

26.10.84

Der Verein führt folgende Turniere durch:

- Vereinsmeisterschaften
- Pokalmeisterschaften
- Jugendmeisterschaften
- Vereinsbilitzmeisterschaften
- Sonstige Turniere

§ 1 Vereinsmeisterschaft

- a) Die Spielerversammlung legt jedes Jahr den Spielmodus für die Vereinsmeisterschaft mit 2/3 Mehrheit der Anwesenden fest.
- b) Die Vereinsmeisterschaft wird im Winterhalbjahr ausgetragen. Teilnahmeberechtigt ist jedes Vereinsmitglied.
- c) Bei einer Teilnehmerzahl bis 15 soll tunlichst einrundig gespielt werden. Bei mehr Teilnehmern wird in zwei gleichberechtigten Vorgruppen gespielt. Die ersten sechs platzierten der vorjährigen Vereinsmeisterschaft werden über Kreuz gesetzt. Die verbleibenden Spieler werden durch Los in beide Vorgruppen verteilt.
Die ersten drei aus jeder Vorgruppe sind qualifiziert um den Titel des Vereinsmeisters zu spielen. Die Qualifizierten Spieler müssen in der Endrunde noch gegen die Spieler der anderen Vorgruppe antreten. Die Ergebnisse aus der Vorgruppe gegen die mitqualifizierten Spieler werden in die Endrunde übernommen. Der Sieger ist Vereinsmeister des betreffenden Jahres.
Bei Punktgleichheit - von zwei Spielern spielen diese zwei Entscheidungspartien
- von drei Spielern spielen diese eine Entscheidungsrunde
- in allen weiteren Fällen wird erst durch Wertung, danach durch Los entschieden.
- d) Die Bedenkzeit beträgt für die ersten 45 Züge 2 Stunden, danach für je 20 Züge 1 Stunde. Der Abbruch der Partie ist nur einmal gestattet.

§ 2 Pokalmeisterschaft

- a) Die Pokalmeisterschaft wird von Nov. bis Mai ausgetragen. Teilnahmeberechtigt ist jedes Vereinsmitglied.
- b) Gespielt wird um einen Pokal oder Wanderpreis, welcher endgültig in das Eigentum desjenigen übergeht, der entweder in drei aufeinander folgenden Jahren den Turniersieg errungen hat oder insgesamt viermal Turniersieger war.
- c) Der Sieger des Turniers trägt den Titel Pokalmeister des betreffenden Jahres.
- d) Es wird in einer Gruppe nach Ko.-System gespielt. Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 45 Züge und 15 Minuten für den Rest der Partie. Endet eine Partie unentschieden, so ist erst eine 15 Min. Partie auszutragen. Endet diese wieder unentschieden, werden so oft Blitzpartien ausgetragen bis eine Entscheidung fällt.

§ 3 Jugendmeisterschaft

- a) Teilnahmeberechtigt ist jedes Vereinsmitglied, das lt. MTS Stichtag im entsprechenden Alter ist.
- b) Sind mindestens drei Jugendliche startberechtigt sollte das Turnier ausgetragen werden.
- c) Alles weitere gibt der Turnierleiter in der Ausschreibung bekannt.

§ 4 Vereinsblitzmeisterschaft

- a) Teilnahmeberechtigt ist jedes Vereinsmitglied.
- b) Das Vereinsblitzturnier wird an 5 Spieltagen ausgetragen.
(einschl. Weihnachtsblitz und Sommerblitz)
Es sollten mindestens sechs Spieler an dem Turnier teilnehmen.
- c) Die ersten 6 platzierten jedes Spieltages erhalten je nach Platzierung Punkte.
Der erste 6 Punkte, der zweite 5 Punkte und so weiter. Nach den 5 Runden werden die 4 höchsten Punktzahlen jedes Teilnehmers addiert, der Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl ist Vereinsblitzmeister des betreffenden Jahres.
- d) Bei Punktgleichheit wird ein StICKkampf ausgetragen, jeweils einrundig bis zur Entscheidung.

§ 5 Sonstige Turniere

- a) Schnellturnier: Einmal im Jahr wird ein Schnellturnier ausgetragen. Teilnahmeberechtigt ist jedes Vereinsmitglied. Das Turnier wird im Ko-System ausgetragen. Die Bedenkzeit beträgt 15 Minuten. Endet eine Partie unentschieden wird bis zu einer Entscheidung eine Blitzpartie angesetzt, im Endspiel wird vorher erst noch eine 15 Minutenpartie ausgetragen. Der Sieger erhält einen Pokal oder Wanderpreis. Dieser geht in sein Eigentum über, wenn in drei aufeinander folgenden Jahren den Turniersieg errungen hat oder viermal insgesamt.
- b) Sommerblitzpokal: Im Juni wird innerhalb der Vereinsblitzmeisterschaft der Blitzpokal ausgespielt. Der Pokal wird jedes Jahr wieder ausgespielt.
- c) Weihnachtsblitz: Im Dezember wird innerhalb der Vereinsblitzmeisterschaft der Weihnachtsblitzmeister ausgespielt.
- d) Weitere Turniere werden aus entsprechendem Anlass oder passender Gelegenheit von Fall zu Fall ausgetragen. Teilnahmeberechtigt sollten grundsätzlich auch Gäste sein.

§ 6 Durchführung der Vereinsturniere

- a) Es wird nach den Regeln der FIDE unter Berücksichtigung der Turnierordnung des deutschen Schachverbandes gespielt.
- b) Gibt es Abweichungen von § 6 Absatz a die nicht in der Turnierordnung stehen, werden diese durch den Turnierleiter bekannt gegeben.
- c) Vom Turnierleiter wird ein Spielplan erstellt, der von allen Teilnehmern einzuhalten ist. Die Austragung etwaiger Hänge- und Nachholpartien oder vorab spielen von Partien sind mit dem Turnierleiter abzustimmen.
- d) Erscheint ein Spieler nicht oder nicht rechtzeitig zum angesetzten Termin, so hat er mit dem Verlust der Partie zu rechnen. Ist es einem Spieler nicht möglich den Termin einzuhalten hat er v o r h e r dem Turnierleiter abzusagen.
- e) Spielabend ist der Freitag, die Partien sollten spätestens 10 Minuten nach 20 Uhr begonnen sein.

§ 7 Mannschaftsaufstellungen

- a) Die Spielerversammlung stellt die Mannschaft(en) für die kommende Saison auf oder kann dem Turnierleiter die Aufstellung der Mannschaften übertragen. Der Vereinsmeister kann das erste Brett in der 1. Mannschaft für sich beanspruchen. Bei der Aufstellung sollten folgende Kriterien berücksichtigt werden:
 - Teilnahme und Abschneiden bei der Vereinsmeisterschaft
 - Teilnahme und Abschneiden bei den vergangenen Mannschaftskämpfen
 - Teilnahme und Abschneiden bei sonstigen Turnieren
- b) Alle weiteren Mannschaftsaufstellungen werden vom Turnierleiter vorgenommen.

§ 8 Ausschreibungen

- a) Die Ausschreibungen für die Turniere und sonstige Schachveranstaltungen erfolgen durch den Turnierleiter, spätestens drei Wochen vor dem Termin.
- b) Der Meldeschluss wird vom Turnierleiter festgelegt.

§ 9 Anträge

Anträge zur Turnierordnung können zur Jahreshauptversammlung oder Spielerversammlung schriftlich gestellt werden, diese müssen vier Wochen vorher beim Turnierleiter eingegangen sein.

Frankfurt am Main, den 26. Oktober 1984

1. Vorsitzender

J. W. W. W.

Turnierleiter

C. K. K.